

Einladung

zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung
vom Donnerstag, 23. Mai 2019, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Mellikon



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 6. April 2017 haben Sie anlässlich einer a.o. Gemeindeversammlung einem Kredit für das Projekt Rheintal+ / vertiefte Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses zugestimmt.

In den vergangenen zwei Jahren haben über 300 Personen intensiv an der vertieften Prüfung gearbeitet und die Projektleitung konnte Ende 2018 den Schlussbericht veröffentlichen. Über den anschliessend ausgearbeiteten Zusammenschlussvertrag wird an dieser a.o. Gemeindeversammlung nun abgestimmt.

Details zum Traktandum können während der Auflagefrist vom 29. April bis 23. Mai 2019 im Gemeindebüro der Verwaltung2000 in Rekingen während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen oder auf www.mellikon.ch heruntergeladen werden.

Im April 2019

Gemeinderat Mellikon



Stimmrechtsausweis

zur Teilnahme an der ausserordentlichen
Einwohnergemeindeversammlung Mellikon
vom Donnerstag, 23. Mai 2019, 20.00 Uhr

Dieser Ausweis ist beim Eingang abzugeben.

1. Projekt Rheintal+ / Zusammenschlussvertrag per 1. Januar 2022





Ausgangslage

Im Jahr 2015 beschäftigten sich die Gemeindeammänner der elf Gemeinden Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rietheim, Rümikon, Siglistorf und Wislikofen mit der Zukunft des Raumes, in dem auch Sie leben. Dabei ging es in erster Linie um die gemeinsame Gestaltung der Region Rheintal+ (welche die elf erwähnten Gemeinden beinhaltet).

Zehn der elf Gemeinderäte hatten sich dann 2017 entschieden, einen Kreditantrag für eine vertiefte Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses zu stellen. Der Gemeinderat Siglistorf hat sich gegen eine vertiefte Prüfung entschieden, verblieb aber in den anderen Arbeitsgruppen der Dachorganisation Rheintal+. Der Kredit wurde schlussendlich in allen zehn Gemeinden genehmigt (in Kaiserstuhl nach einer Referendumsabstimmung, in Fisibach nach einer zweiten a.o. Gemeindeversammlung).

Ziel der vertieften Prüfung war es, die vielen offenen Fragen fundiert zu beantworten, um anschliessend entscheiden zu können, ob ein Zusammenschluss sinnvoll ist oder nicht.

Von Juni 2017 bis November 2018 arbeitete die Projektleitung zusammen mit je acht Arbeits- und Echogruppen intensiv an der vertieften Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses. Die Bevölkerung wurde an zwei „Gesprächen mit der Bevölkerung“ und an der gemeinsamen Infoveranstaltung vom 24. Januar 2019 detailliert informiert und hatte die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Parallel wurde die Öffentlichkeit mit insgesamt fünf Infobulletins und der Projektwebseite www.rheintalplus.ch auf dem Laufenden gehalten.

Seit Ende 2018 ist der über 80 Seiten umfassende Schlussbericht auf der Webseite aufgeschaltet. Dieser Bericht erläutert im Detail Pros und Contras eines Zusammenschlusses oder auch der verschiedenen Möglichkeiten innerhalb der einzelnen Themenbereiche.

Auf Basis dieses Schlussberichts hat die Projektleitung anschliessend den Zusammenschlussvertrag ausgearbeitet. Einem ersten Entwurf folgte die Vernehmlassung der zehn beteiligten Gemeinderäte. Die Projektleitung hat anschliessend die in der Vernehmlassung eingegangenen Anträge der Gemeinden Punkt für Punkt behandelt und sich für eine finale Version entschieden. Mit dem Kanton wurde dann der letzte rechtliche Schliff vorgenommen.

Der nun vorliegende Zusammenschlussvertrag und weitere Unterlagen sind unter www.rheintalplus.ch abrufbar. Der Vertrag wird den Stimmberechtigten zusätzlich mit dieser Einladung in gedruckter Form zugestellt.





Haltung des Gemeinderates

Die dem Zusammenschlussvertrag zugrunde liegende Prüfung eines Zusammenschlusses basiert auf der Grundlage einer Fusion aller zehn Gemeinden. Mit dem vorliegenden Vertrag kommt ein Zusammenschluss nun auch zustande, wenn die Gemeinde Bad Zurzach sowie mindestens vier weitere zustimmen. Da die erarbeiteten Unterlagen wie z.B. Schlussbericht „vertiefte Prüfung“ und Finanzbericht für zehn Gemeinden erstellt wurden, lassen sich die Auswirkungen bei einem Zusammenschluss von weniger Gemeinden nicht abschätzen. Das gewählte Vorgehen schafft grosse Unsicherheit und Unklarheit. Der Gemeinderat Mellikon empfiehlt deshalb den Vertrag über den Zusammenschluss zur Ablehnung.

Antrag

Wollen Sie den Vertrag über den Zusammenschluss der zustimmenden Einwohnergemeinden zur Einwohnergemeinde Zurzach auf den 1. Januar 2022 genehmigen?

